

Seminar: Postkoloniale Kritik

Wintersemester 2021/20

Montag, 16-18 Uhr, SFG 1010

VAK 08-26-5-M10-3

Prof. Dr. Martin Nonhoff

Prof. Dr. Michi Knecht

Universität Bremen

BA Politikwissenschaft (M10: Politische Theorien moderner Gesellschaften)

BA Kulturwissenschaft (M 8/9: Vertiefungsmodul / Schwerpunktmodul KuWi)

Unter „postkolonialer Kritik“ (öfters ist auch von „dekolonialer Kritik“ die Rede) versteht man verschiedene Beiträge aus Politik, Medien und Wissenschaften, die sich etwa seit den 1960er Jahren damit befassen, dass die globalen gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Verhältnisse sehr viel stärker durch die fünf Jahrhunderte europäischer Kolonialisierung geprägt sind, als das für gewöhnlich in den herrschenden Wissenschaftstraditionen eingestanden und reflektiert wird. Die fortbestehenden Auswirkungen der kolonialen Unterwerfung sind weitreichend. Sie umfassen zum Beispiel fortgesetzte, oft gewaltsam aufrechterhaltene globale Machtstrukturen; ökonomische Ausbeutung und Umweltzerstörung weiter Teile des globalen Südens; rassifizierende Klassifikationen und Hierarchisierungen von Menschen; epistemische Gewalt, d.h. bestimmte Wissensformen werden zu universalen und allein gültigen erklärt, während lokales Wissen delegitimiert wird; usw.

In diesem Seminar, das wir gemeinsam für BA-Studierende der Kultur- und der Politikwissenschaft anbieten (wobei andere Studierende auch willkommen sind, sofern die Raumgröße genügt), wollen wir einige grundlegende Texte des Theoriefeldes der post-/dekolonialen Kritik miteinander diskutieren. Dabei werden wir im ersten Drittel einige klassische Grundlagentexte besprechen und danach zwei Schwerpunkte setzen: ungleiche postkoloniale Wissensverhältnisse einerseits und postkoloniale Demokratiekritik andererseits.

Einführende Literatur:

Castro Varela, Maria do Mar (2020): *Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung*. 3. Auflage. Bielefeld: transcript/utb.

Hall, Stuart (2013): Wann war „der Postkolonialismus“? Denken an der Grenze. In: Sebastian Conrad, Shalini Randeria, Regina Römhild (Hg.): *Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften*. 2. Erweiterte Auflage. Frankfurt a.M./New York: Campus, 197-223.

Kerner, Ina (2021): *Postkoloniale Theorien zur Einführung*. 4. Auflage. Hamburg: Junius.

Ziai, Aram (Hg.) (2016): *Postkoloniale Politikwissenschaft. Theoretische und empirische Zugänge*. Bielefeld: transcript.

Kontaktmöglichkeiten

Prof. Dr. Michi Knecht

Sprechstunde im WiSe 2021/22: Donnerstags, 16:15-18:00 (Anmeldung bitte per E-Mail,
Sprechstunde auch per Zoom möglich)

IfEK, SFG-Gebäude, Enrique-Schmidt-Straße 7, 4. Stock / R. 4100

Email: Knecht@uni-bremen.de

Telefon Büro: 0421/218-67640

Prof. Dr. Martin Nonhoff

Sprechstunde im Semester: Dienstag, 15-16 Uhr (Anmeldung bitte über Peter Arnhold;
Sprechstunde auch per Zoom möglich)

InIIS, Mary-Somerville-Str. 7, UNICOM 7.2250

E-mail: martin.nonhoff@uni-bremen.de

Telefon Büro: 0421/218-67476

Anforderungen/Vergabe von Credit Points für beide Studiengänge (Politikwissenschaft und Kulturwissenschaft)

Das Seminar ist Teil des Moduls M10 in PoWi und Teil des Moduls M8/9 in KuWi. Um das Modul erfolgreich zu bestehen, müssen Sie auch ein weiteres Seminar (in ihrem jeweiligen Studiengang) erfolgreich besuchen. In einem der beiden Seminare müssen Sie eine mittlere Prüfungsleistung (3 CP; benotet in PoWi, unbenotet in KuWi), im anderen eine große Prüfungsleistung (6 CP benotet) erbringen.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erwartet:

1. Regelmäßige Anwesenheit (keine Kontrolle).
2. Sorgfältige Lektüre der angegebenen Literatur; Anfertigung von Lesenotizen und Fragen zu den Texten
3. Mündlicher Beitrag (für mittlere/große Prüfungsleistung): Textpatenschaft (im Team).

Es gibt in diesem Seminar keine Einführungsreferate zu den Texten; diese werden in jeder Sitzung als bekannt vorausgesetzt. Daher wird die Textbesprechung in jeder Sitzung mit sog. Murmelgruppen (15-20 Min) zur Identifikation von Kernaussagen, umstrittenen Passagen und offenen Fragen eingeleitet. Die Aufgabe der Textpat*innen besteht nun darin, während der Murmelgruppen durch verschiedene Gruppen zu gehen, dort die Diskussion zu unterstützen und die wichtigsten Fragen und Diskussionspunkte zu sammeln. Anschließend stellen die Textpat*innen diese Punkte kurz dem Plenum vor. Die Textpatenschaft wird *nicht* benotet (ist aber eine Pflichtleistung).

4. Für Ihre schriftliche Leistung können Sie wie folgt wählen:

(a) Mittlere Prüfungsleistung (3 Credit Points)

Argumentationspapier/Kurzessay von 5-8 Seiten. Form: Times New Roman 12pt; 1½-zeilig; links 2,5 cm, rechts 3,5 cm Rand. Achten Sie auf eine einheitliche und korrekte Zitierweise gemäß Kompendium! Weitere Formalia siehe ebenfalls im Kompendium PoWi bzw. für KuWi den Leitfaden für schriftliche Arbeiten. (Für KuWi siehe auch die immer aktualisierte Homepage KuWi-Capacities: <https://blogs.uni-bremen.de/kuwicapacities/>.) Abgabe bis zum 1. März 2022.

(b) Große Prüfungsleistung (6 Credit Points)

Hausarbeit von 12-20 Seiten. Thema und Fragestellung sind grundsätzlich frei, müssen aber in der Sprechstunde vorbesprochen werden. Form: Times New Roman 12pt; 1½-zeilig; links 2,5 cm, rechts 3,5 cm Rand. Achten Sie auf eine einheitliche und korrekte Zitierweise gemäß Kompendium! Weitere Formalia siehe ebenfalls im Kompendium bzw. KuWi-Leitfaden. Abgabe bis zum 31. März 2022.

ODER

Mündliche Prüfung von ca. 25 Minuten. Themen und Termine nach Vereinbarung.

Bitte schriftliche Arbeiten elektronisch und gedruckt einreichen. Die gedruckte Fassung bitte nur tackern – keine Mappen!

Seminar: Postkoloniale Kritik
 Wintersemester 2021/22
 Montag, 16-18 Uhr, SFG 1010

Prof. Dr. Martin Nonhoff/
 Prof. Dr. Michi Knecht
 Universität Bremen

Übersicht

#	Datum	Thema
1	18.10.2021	Einführung und Verteilung der Aufgaben
2	25.10.2021	Frantz Fanon: Kolonialisierung, Gewalt, Gegengewalt
3	1.11.2021	Edward Said: Orientalismus
4	8.11.2021	Michel-Rolph Trouillot: Unmögliche Geschichte – Zur Bagatellisierung der Haitianischen Revolution
5	15.11.2021	Boaventura de Sousa Santos: Epistemologien des Südens
6	22.11.2021	Philipp Descola: Warum Naturschutz nicht universell sein kann
7	29.11.2021	Helen Verran: Ein Postkolonialer Moment in der Wissenschaftsforschung
8	6.12.2021	Serene J. Khader: Universaler, aber dekolonialer Feminismus
9	13.12.2021	Dalia Gebrial: Die Universität dekolonialisieren
10	20.12.2021	Dorothea Gädeke: Kann man Demokratieexport rechtfertigen?
11	10.1.2022	Ferit Güven: Zur Tyrannei der Demokratie
12	17.1.2022	Janet Conway/Jakeet Singh: Radikale Demokratie und globaler Protest
13	24.1.2022	John und Jean Comaroff: Demokratische Praxis in Botswana
14	31.1.2022	Achille Mbembe: Westliche Demokratie als Nekropolitik

Seminar: Postkoloniale Kritik
 Wintersemester 2021/20
 Montag, 14-16 Uhr, SFG 1040

Prof. Dr. Martin Nonhoff
 Prof. Dr. Michi Knecht
 Universität Bremen

Ausführlicher Seminarplan:

18.10.2021 Einführung und Verteilung der Aufgaben
 (1)

25.10.2021 Frantz Fanon: Kolonialisierung, Gewalt, Gegengewalt
 (2)

Seminarlektüre:

Fanon, Frantz (2014[1961]): *Die Verdammten dieser Erde*. Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 29-49, 75-78.

Textpatenschaft:

1.11.2021 Edward Said: Orientalismus
 (3)

Seminarlektüre:

Said, Edward (2009[1978]): *Orientalismus*. Frankfurt/Main: Fischer, S. 9-39.

Textpatenschaft:

8.11.2021 Wie kann man hegemoniale Ordnungen der Geschichte dekolonisieren?
 (4)

Impulsvortrag Michi Knecht: Wissen und Wissenspraktiken dezentrieren
 (Hintergrundliteratur zu einem kosmopolitischen Wissensbegriff: Barth 2000,
 Allen/Jobson 2016)

Seminarlektüre:

Michel-Rolph Trouillot (2012): „Undenkbare Geschichte. Zur Bagatellisierung der haitianischen Revolution“, in: Sebastian Conrad, Shalini Randeria (Hg.): *Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften*. Frankfurt/M. und New York: Campus, S. 84-115.

Textpatenschaft:

15.11.2021 Boaventura de Sousa Santos: Epistemologien des Südens
 (5)

Seminarlektüre:

Santos, Boaventura des Sousa (2018[2014]): *Epistemologien des Südens. Gegen die Hegemonie des westlichen Denkens*. Münster, Unrast Verlag, S. 178-203.

Textpatenschaft:

22.11.2021 **Philippe Descola: Wer spricht im Namen „der Natur“?**
(6) **Warum Naturschutz nicht universell sein kann**

Seminarlektüre:

Descola, Philippe (2008): „Wem gehört die Natur? Warum der Schutz der Artenvielfalt kein universelles Prinzip sein kann“, in: *Lettre International* (Winter 2008), S. 70-73.

Textpatenschaft:

29.11.2021 **„Doing Difference in Good Faith Together“:**
(7) **Helen Verrans Vorschläge zur Dekolonisierung von Wissen**

Seminarlektüre:

Verran, Helen (2017[2003]): „Ein postkoloniales Moment in der Wissenschaftsforschung: Zwei alternative Feuerregimes von Umweltwissenschaftler_innen und aboriginalen Landbesitzer_innen“, in: Susanne Bauer, Torsten Heinemann, Thomas Lemke (Hg.): *Science and Technology Studies. Klassische Positionen und aktuelle Perspektiven*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 495-548. (Kürzungsvorschläge folgen)

Textpatenschaft:

6.12.2021 **Serene J. Khader: Universaler, aber dekolonialer Feminismus**
(8)

Seminarlektüre:

Khader, Serene J. (2019): *Decolonizing Ununiversalism. A Transnational Feminist Ethic*. Oxford: Oxford University Press, 21-50.

Textpatenschaft:

13.12.2021 **Dalia Gebrial: Die Universität dekolonialisieren**
(9)

Seminarlektüre:

Gebrial, Dalia (2018): „Rhodes Must Fall. Oxford and Movements for Change“, in: Gurminder K. Bhambra, Dalia Gebrial, Kerem Nişancıoğlu (Hg.): *Decolonising the University*. London: Pluto Press, 19-36.

Textpatenschaft:

31.1.2022 Achille Mbembe: Westliche Demokratie als Nekropolitik

(12)

Seminarlektüre:

Mbembe, Achille (2017): *Politik der Feindschaft*. Berlin: Suhrkamp, S. 33-56, 65-79.

Textpatenschaft:

Zusätzliche Literatur zur Dekolonisierung von Wissen

Adam, Jens; Bojadzije, Manuela; Knecht, Michi; Lewicki, Pawel; Polat, Nurhak; Römhild, Regina; Spiekermann, Rika (2019): „Europa dezentrieren. Programm und Perspektiven einer Anthropologie reflexiver Europäisierung“, in: Jens Adam u.a. (Hg.): *Europa dezentrieren. Globale Verflechtungen neu denken*. Frankfurt a.M./N.Y.: Campus, S. 7-34.

Allen, Jafari Sinclaire; Jobson, Ryan Cecil (2016): “The Decolonizing Generation: (Race and) Theory in Anthropology Since the Eighties”, in: *Current Anthropology* 57(2), S. 129-148.

Barth, Frederik (2002): *An Anthropology of Knowledge*. Sidney W. Mintz Lecture for 2000, in: *Current Anthropology* 43 (1), S. 1-18.

Davis, Janae; Moulton, Alex A.; van Sant, Levi; Williams, Brian (2019): “Anthropocene, Capitalocene, ... Plantationocene? A Manifesto for Ecological Justice in an Age of Global Crisis”, in: *Geography Compass* 13, S. 1-15.

Reflections on the Plantationocene: A Conversation with Donna Haraway and Anna Tsing 2019. Online unter: https://edgeeffects.net/wp-content/uploads/2019/06/PlantationoceneReflections_Haraway_Tsing.pdf.

Film:

Peck, Raoul (2021): *Exterminate all the Brutes* (Mini-TV-Serie auf HBO, u.a. auf der Basis von Michel-Rolph Trouillots Forschungen zu Haiti).

Zusätzliche Literatur zu Demokratietheorie und postkolonialer Demokratiekritik

Comtesse, Dagmar; Flügel-Martinsen, Oliver; Martinsen, Franziska; Nonhoff, Martin (2019): „Demokratie“, in: dies. (Hg.): *Radikale Demokratietheorie. Ein Handbuch*. Berlin: Suhrkamp, S. 457-484.

Keating, Christine (2011): *Decolonizing Democracy. Transforming the Social Contract in India*. University Park: Pennsylvania State University Press.

Sanin-Restrepo, Ricardo (2016): *Decolonizing Democracy. Power in a Solid State*. London, Lanham: Rowman & Littlefield.

Santos, Boaventura de Sousa (Hg.) (2005): *Democratizing the Liberal Democratic Canon*. London: Verso.